Bewertungsbericht zur internen Akkreditierung
MA-Studiengang Management (14.03.2024)

- **Auszug** -

Die Bewertungskommission schlägt folgende **Auflage** vor:

Der Studienschwerpunkt „Corporate Control & Supply Chain-Management“ des Master-Studiengangs ist seit dem WiSe 2023/24 faktisch nicht studierbar, da nicht hinreichend Module im Bereich Supply Chain Management angeboten werden. Einige Studierende haben im Vertrauen auf ein entsprechendes Lehrangebot ihre Studienortwahl vorgenommen und finden mangels transparenter Information über die bestehenden (v. a. personellen) Engpässe ein ihnen Studierneigungen entsprechendes Angebot nicht vor. Hier ist Abhilfe zu schaffen: Ob zeitnah Stellen besetzt werden, die das entsprechende Lehrangebot sicherstellen, dieses auf andere Weise angeboten, der Schwerpunkt ausgesetzt oder umbenannt wird oder eine andere Abhilfemöglichkeit gewählt wird, fällt in die Einschätzungsprerogative der Fakultät. Es muss jedoch sichergestellt werden, dass Studierende nicht eine formale Spezialisierung in einem Bereich erwerben, ohne inhaltliche Module in demselben Bereich besucht oder einschlägige Prüfungen abgelegt haben zu können.

Stellungnahme des/r Studiengangverantwortlichen:

Der Studienschwerpunkt trägt den Titel „Corporate Control & Supply Chain Management“. Es ist korrekt, dass durch den Weggang einer Lehrperson die Anzahl der Module im klassischen Verständnis von „Supply Chain Management“ reduziert worden. Die Fakultät ist sehr bemüht, das Lehrangebot mit Lehraufträgen weiter anzureichern. So kann als erstes Beispiel ab dem SoSe 2024 das Modul Unternehmensplanung (Prof. Lauven) auch für den Schwerpunkt angerechnet werden. Der gesamte Schwerpunkt ist aber unabhängig davon nach wie vor studierbar. Auch in anderen Schwerpunkten schwankt die Anzahl der direkt zuordenbaren Module. Die Fakultät betreibt für den erst zum WS 23/24 eingerichteten Studiengang derzeit ein intensives Marketing, um sehr gute Studierende für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät und den Standort Göttingen zu attrahieren. Es wäre deshalb derzeit äußerst ungünstig, etwaige Bezeichnungen zu verändern, da alle Werbemittel einer einheitlichen Logik folgen und angepasst werden müssten.

Die Bewertungsberichte zur internen Akkreditierung der Studiengänge im Cluster BWL sowie für den BA Sustainable Development Studies enthalten darüber hinaus einige Empfehlungen, u.a. zum Ausbau des Angebotes an Modulen zum Erwerb von Diversitätskompetenzen sowie zur Stärkung der Fremdsprachenausbildung.

Seitens der Studiengangverantwortlichen im Cluster BWL wurde die folgende Stellungnahme zu diesen Punkten formuliert:

- Die Fakultät beobachtet bei ihren Studierenden grundsätzlich ein gestiegenes **Sprachniveau Englisch**. Bei den Studierenden im Master-Studiengang wird davon ausgegangen, dass die Notwendigkeit der flüssigen Sprachbeherrschung antizipiert und selbständig umgesetzt wird, da diese für eine berufliche Tätigkeit im betriebswirtschaftlichen Bereich in den meisten Fällen unabdingbar ist. Ein Teil der Lehrveranstaltungen erfolgt in englischer Sprache und wir denken darüber nach, dieses Angebot in englischer Sprache noch auszuweiten. Im MA WINF ist auch durch Neuberufungen der Anteil englischer Lehrangebote deutlich angestiegen.
- In der Betriebswirtschaftslehre ist das Thema **Diversität** mittlerweile ein klassisches Querschnittsthema und wird deshalb in vielen Modulen adressiert. So spielen im betriebswirtschaftlichen Kontext bspw. eine größere Diversität bei der Mitarbeiterschaft, bei Fragen der Zusammensetzung von Teams und im Recruiting, in Führungskontexten, im Zielgruppenmarketing etc. eine Rolle. Dieses wird u. a. in Pflichtveranstaltungen der BWL vermittelt. Persönlichkeitsentwicklung im BA WINF findet auch in Projektseminaren statt, bei denen in Gruppenarbeiten zusammen Lösungen erarbeitet werden müssen, Arbeit verteilt werden muss, Entscheidungen zu treffen sind, Präsentationen vorgenommen werden, Gruppenmitglieder motiviert werden müssen oder erkannt werden muss, wie Stärken einzelner Personen genutzt werden können usw.